



<https://biz.li/2vl3>

FEUERWEHRKRÄFTE RETTEN HAUS VOR DEN FLAMMEN

Veröffentlicht am 01.02.2023 um 18:29 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Das war Hilfe in letzter Sekunde: Ein Feuer an einem Einfamilienhaus am heutigen Mittwoch, 1. Februar 2023, in der Ramlinger Straße in Engensen hätte durchaus zu einem Verlust des Hauses führen können. Wenn da nicht die ehrenamtlichen Brandbekämpfer gewesen wären, die einen schlimmeren Ausgang noch verhindern konnten. Um 16:38 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren aus Engensen, Thönse und Wettmar in die Ramlinger Straße in Engensen gerufen: "Feuer auf Terrasse, droht auf Balkon überzugreifen" hieß es in der Einsatzmeldung. Also die ersten Feuerwehrkräfte der Ortsfeuerwehr Engensen am Einsatzort ankamen bestätigte sich die Lage: Das Feuer, welches aus unbekannter Ursache auf der Eckterrasse eines Einfamilienhauses aufgebrochen war, hatte sich bereits auf das Obergeschoss ausgebreitet und war nun dabei, den Dachstuhl in Brand zu setzen. Da der Balkon vollständig mit Holz vertäfelt war, hatte das Feuer



Das Feuer, was im Erdgeschoss auf der Terrasse ausgebrochen war, hatte sich bereits auf den Balkon ausgebreitet und drohte nun, den Dachstuhl in Brand zu setzen.
Foto: Dieter Siedersleben

genügend Material gehabt, um sich schnell weiter auszubreiten. Mit dem Schnellangriff des Tragkraftspitzenfahrzeugs, das über 750 Liter Wasser verfügt, konnte das Feuer schnell niedergeschlagen werden. Anschließend wurden noch zwei weitere C-Schläuche verlegt. Unter anderem ging auch ein Trupp unter Atemschutz ins Haus vor, um sicherzustellen, dass das Feuer nicht ins Innere vorgedrungen war. Doch so weit war es nicht gekommen: Nur leichte Brandschäden waren durch die Hitze im Innern des Hauses entstanden. Zur weiteren Kontrolle wurde auch die Drehleiter aus Großburgwedel nachalarmiert, um den Dachstuhl zu kontrollieren. Nach rund einer Stunde war der Einsatz für die Brandbekämpfer beendet. Für die Löscharbeiten musste die Ramlinger Straße für den Straßenverkehr voll gesperrt werden. Im Einsatz waren rund 35 Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehren aus Engensen, Thönse und Wettmar, der Rettungsdienst und die Polizei.